

Im Gedenken an

PATER TITUS HELDE SDS

(1905–1945)

P. Titus (Josef) Helde wurde am 5. Mai 1905 in Radolfzell am Bodensee geboren und arbeitete zunächst als Bankangestellter, bevor er 1926 in Steinfeld in die salvatorianische Gemeinschaft eintrat. Zwölf Jahre dauerte seine Ausbildung zum Ordenspriester – die Weihe empfing Pater Titus am 29. Juni 1938 -, welche ihn über Lochau, Heinzendorf, Passau, Hamberg, Graz, Wien nach Mistelbach führte. In dieser Zeit hatte sich das politische Klima vollkommen verändert: Die Nationalsozialisten waren in Deutschland an die Macht gekommen (1933) und hatten Österreich annektiert (1938); auf dem ganzen Gebiet der NS-Diktatur kam es infolge zur konsequenten wie strukturellen Unterdrückung des katholischen Klerus. Aber auch am Ende des Krieges und danach, war Gewalt keine Seltenheit. Im Gegenteil, die vorrückenden russischen Soldaten agierten äußerst brutal und rücksichtslos. So kam es, dass Pater Titus sich am 21. April 1945 vor eine Gruppe Frauen stellte, um sie vor Übergriffen zu schützen, und deswegen von einem Rotarmisten erschossen wurde. P. Titus starb am darauffolgenden Tag an seinen Verletzungen. Bald nach seiner Beerdigung hörte man bereits die Worte:

"Mit gutem Recht nennen ihn die Gläubigen einen Märtyrer. Es wurde viel um ihn getrauert, viel für ihn gebetet, vielleicht noch mehr zu ihm gebetet."

2025 jährt sich Pater Titus Heldes Tod zum 80. Mal. Mit dem Gedenken an ihn wollen wir aber auch an seinen Geburtstag vor 120. Jahren und sein priesterlich-salvatorianisches Wirken, das allen Mitmenschen mit Liebe zugetan war, erinnern.

Veranstaltungsprogramm

11. Mai 2025

Gedenkgottesdienst, 9:30 Uhr

Pfarrkirche St. Martin, Mistelbach

Zelebranten: P. Leo Thenner SDS, Pfr. Johannes Cornaro

Musikalische Gestaltung: Kantorei St. Martin

unter der Leitung von Karl-Michael Heger

Anschließend: Gemeinsames Gebet am Priestergrab der Salvatorianer

und Empfang vor dem Alten Kolleg (Marienplatz 1)

Weihe der Gedenktafel für P. Titus Helde SDS durch

Provinzial P. Márton Gál SDS

Eröffnung der Gedenkausstellung und Agape

im Pfarrzentrum Mistelbach

Musikalische Gestaltung:

Musikverein Ebendorf unter der Leitung von Karl Schreiber

11.-25. Mai 2025

Gedenkausstellung PATER TITUS HELDE SDS

Altes Kolleg, Marienplatz 1, Mistelbach **Öffnungszeiten:** 8 bis 18 Uhr

16. Mai 2025

Podiumsdiskussion, 19 Uhr

Pfarrzentrum Mistelbach

TeilnehmerInnen: Christa Jakob, P. Peter van Meijl SDS,

Dr. Markus Holzweber

Moderation: Martin Kolozs (Provinzarchiv der Salvatorianer, Wien)

23. Mai 2025

Friedenskonzert HOPE - HOFFNUNG des CHOR CON COR

unter der Leitung von Karl Seimann, **19:30 Uhr**Pfarrkirche St. Martin. Mistelbach

Kartenverkauf: Pfarrkanzlei Mistelbach.

über Chormitglieder und unter www.chorconcor.at

Gebet

Herr Jesus Christus. Heiland der Welt. zu jeder Zeit berufst Du Menschen und betraust sie mit einer besonderen Sendung. Vor allem in schwierigen und dunklen Zeiten sendest Du uns mutige Männer und Frauen, die mit Beispiel und Eifer vorangehen. Sie leuchten, wo Angst und Dunkelheit herrschen. Sie packen zu, wo die Not zwingt. Sie lehren immer und überall und mit allen Mitteln. In Pater Titus hast Du uns einen heiligmäßigen Priester gegeben. Er hat Kinder zum lebendigen Gottesdienst angeeifert. Er hat Kranke und Einsame besucht. Er hat Frauen und Mädchen mit seinem eigenen Leben beschützt. Mit Deiner Hilfe hat er bewirkt. dass Kinder geliebt und ernst genommen werden, dass Alleinstehende durch ein gutes Wort getröstet werden und dass die Würde der Frau bewahrt wird. Nun bitten wir Dich inständig und vertrauensvoll, höre unsere Bitten und Anliegen, besonders jene, die wir im Herzen tragen und Dir anvertrauen. Lass uns in Deinem Diener, Pater Titus. einen mächtigen Fürsprecher finden und uns vom Himmel Gnade. Kraft und Trost erfahren. Schenke Deiner Kirche erneut Menschen nach Deinem Herzen und seinem Vorbild. Amen.

IMPRESSUM

Herausgeber: P. Márton Gál SDS; Provinzialat der Salvatorianer, Habsburgergasse 12, 1010 Wien Konzept und Organisation: Martin Kolozs; Archiv der Österreichischen Pro-Provinz der Salvatorianer, Habsburgergasse 12, 1010 Wien

Gestaltung und Produktion: designundcode.at/Dominik Uhl Auflage: 1.000 Stück (März 2025)